

ID Sorte	Art Lateinisch	Art Deutsch	Sorte	Sortenbeschreibung
GE-2331	Allium ascalonicum	Schalotte	Eschlauch Stuttgart	Wengertgrüa und Zirgele sind lokale Bezeichnungen für diese sterile Zwiebelart. Sie wird im Stuttgarter Raum seit der Zeit der Kreuzzüge vegetativ vermehrt. Im Unterschied zu der gelegentlich Samen bildenden Schalotte (A. cepa L. var. ascalonicum Backer) werden nur die röhriigen Blätter um Ostern als Füllung für Maultaschen verwendet. Nutzung fast ausschließlich durch Winzer, nicht im Handel erhältlich!
GE-1295	Allium cepa Cepa Grp.	Zwiebel (Speise-)	Stuttgarter Riese	Seit 1880 im Handel, lange auch in der Schweiz gehandelt. Die gelbhäutige Zwiebel hat eine runde abgeflachte Form. Gute Haltbarkeit. Für den frühen Anbau als Steckzwiebel. Auch als Winterzwiebel geeignet. Gut für Zwiebelzöpfe zu verwenden.
GE-2932	Allium porrum	Lauch	Hilari	Typ: Sommer-Herbst. Mittelgrüne Sorte mit langen, geschlossenen Schäften. Geeignet für den Erntezeitraum Spätsommer, Herbst und Vorwinter. Erträgt mittelstarke Fröste. Aussaat innen Feb/März, Aussaat innen und außen April.
GE-2933	Allium x proliferum	Etagezwiebel	Etagezwiebel Kaiserstuhl	Die Etagezwiebel wächst in die Luft: An den Enden der langen, hohlen Stängel bildet sich ein Nest von Brutzwiebeln (Bulbillen), die gleich an der Pflanze weiter treiben und so eine zweite und dritte Etage bilden. Röhriiges Laub und Bulbillen als Gewürz verwendbar, auch als Zierpflanze.
KR-2936	Anethum graveolens	Dill	Eichstetter	Diese Sorte wurde von Eichstetter Landwirten vermehrt.
GE-2333	Apium graveolens var. rapaceum	Sellerie (Knollen-)	Bergers Weisse Kugel	In Eichstetten schon länger erhaltungszüchterisch bearbeitete Sorte mit großer, weißer, innen etwas hohler Knolle. Laub aufrecht, gesund.
VG-2334	Atriplex hortensis	Gartenmelde	Butterkraut	Diese grünblättrige, früh reifende Sorte aus dem Schwarzwald wird dort bis heute in der traditionellen Küche verwendet. Die Pflanzen werden je nach Standort 1 – 2,5 m hoch.
VG-60	Atriplex hortensis	Gartenmelde	Rote Blauetikett	Diese Sorte wurde von der Samenhandlung Borntträger/D 1994 aus dem Sortiment genommen. Zum Züchten die roten Pflanzen auslesen.
VG-975	Atriplex hortensis	Gartenmelde	Vollrot	Sorte mit intensiver Rotfärbung. Sehr attraktiv.
GE-774	Beta vulgaris ssp. vulgaris var. vulgaris	Rande	Non Plus Ultra	Alte Sorte, die hie und da in der Literatur erwähnt wird. Kegelförmige Rübe, dunkelpurpurrot, ca. 25 cm lang und 14 cm breit, erdiger Geschmack. Dunkle Blätter, mit roten Blattstielen und sehr dekorativen, gelbgrünen Streifen. Sollte jung geerntet werden.
GE-2335	Beta vulgaris ssp. vulgaris var. vulgaris	Rande	Rote Kugel	Schon länger erhaltungszüchterisch bearbeitete Handelssorte. Eichstetter Auslese mit kleinem, dunkelrotem Blatt.
GE-2208	Beta vulgaris subsp. cicla var. cicla	Krautstiel/Schnittmangold	Lucullus	Die Sorte Lukullus gehört zu den Zwischentypen und ist sowohl als Schnitt- wie auch als Rippenmangold verwendbar. Zarte, hellgrüne krause Blätter. Die Bedeutung dieser Sorte ist in Deutschland fast ausschließlich auf den Liebhaberanbau begrenzt.
GE-1584	Beta vulgaris subsp. cicla var. flavescens	Krautstiel/Stielmangold	Golden / Bright Yellow	Hübscher Krautstiel mit gelben, relativ schmalen Rippen. Als Ergänzung zu roten und weissen Sorten. Hoher Zierwert.
GE-2051	Brassica oleracea var. botrytis	Blumenkohl	Erfurter Zwerg Bigler	Alte Frühsorte, 1867 erstmals erwähnt. Bildet mittelgroße feste Früchte die geerntet werden sollten bevor sie locker werden. Nähert sich die Blumemkohlreife, so sind die Blumen durch Zusammenbinden oder Einknicken der Blätter zu verdunkeln, damit sie zur Erntezeit eine schöne weiße Farbe haben.
GE-2336	Brassica oleracea var. capitata	Weisskohl	Filderkraut Eichstetten	Alte regional bedeutsame Handelssorte mit sehr dünnen, feinen Blattlagen und zumeist langem Innenstrunk. Dieser Spitzkohl eignet sich besonders zur Sauerkrautherstellung.
GE-1291	Brassica oleracea var. gongylodes	Kohlrabi	Delikatess blauer	Schon in den 30er-Jahren beschrieben im Katalog aus dem Haus "Vatter". Wie so oft gemeinsam mit einer weissen Sorte gleichen Namens. Geeignet für Freiland-Anbau, da sie sich schnell entwickelt. Hohes Laub, Ansaat unter Glas und dann ins Freiland umsetzen.

GE-2120	Brassica oleracea var. gongylodes	Kohlrabi	Lanro	Schweizer Züchtung aus dem Hause Roggli. Als der Grossvater von Rudolf Roggli auf dem Markt keine Kohlrabi anbieten konnte, da alle vorzeitig geschossen hatten, begann er selber zu züchten. Z.B. diese lange Zeit in der Schweiz gehandelte Sorte. Die weissgrüne, raschwachsende Sorte ist im Freilandanbau zuverlässig. Die Knollen haben ein Gewicht von 200-300g und auch grössere Exemplare werden nicht holzig. Ausaat ab Februar. Schossfest. Ausgewogener Geschmack, nicht zu fad und nicht zu «kohlig».
GE-2971	Brassica oleracea var. italica	Brokkoli	Ramoso calabrese	Wüchsige Pflanzen mit mittelgroßen Rosen auf starken Haupttrieben und zahlreichen Nebentrieben. Ansprechende grün-blaue Farbe.
GE-501	Brassica oleracea var. sabellica	Federkohl	Kale Westfälischer	Sehr fein gefiederte, krause Blätter. Etwas über 1m hoch. Sehr robust.
GE-745	Brassica oleracea var. sabellica	Federkohl	Ostfriesische Palme	War vor allem in Norddeutschland verbreitet. Bis zu 1.8 m hoch und robust. Die Blätter wurden früher auch als Tierfutter genutzt.
GE-1171	Brassica rapa subsp. rapa	Mairübe	Teltower Rübchen	Die Teltower Rübchen haben im Raum Berlin eine lange Tradition. Auf den sandig-kalkigen Böden wurde diese Form der Mairüben gezogen. Sie sind birnenförmig, 6-8 cm lang, an der dicksten Stelle 4 cm dick, weiss und zergehen beim Kochen nicht.
ZP-1852	Browallia americana	Browallie	Browallia americana	Empfehlenswerte, zierliche Sommerblume, deren Blüten sich durch ein besonderes Blau auszeichnen. Wurde schon 1884 bei Samen Wyss angeboten. Ursprungsaatgut stammt aus der Genbank in Gatersleben.
VG-2338	Campanula rapunculus	Rapunzel-Glockenblume	Eichstetten	In Italien als Raperonzolo im Handel erhältlich, ist in Deutschland die Nutzung dieser Pflanze nur noch aus dem Märchen bekannt. Die fingerdicken weißen Rüben werden als Kochgemüse in Salaten geschätzt, die junge Blattrossette wie beim Feldsalat roh verzehrt.
VG-253	Campanula rapunculus	Rapunzel-Glockenblume	Keller	Herkunft aus Dicken SG. Ursprünglich aus Deutschland.
GE-2768	Capsicum sp.	Paprika	King of the North	Blockpaprika. Einer der besten und bewährtesten Gemüsepaprika-Sorten für den Anbau in nördlichem Klima. Schöne dickfleischige Früchte , ertragreich.
GE-2767	Capsicum sp.	Paprika	Roter Augsburger	Milder Gemüsepaprika. Wegen der frühen Reife und der Robustheit ist er für den Freilandanbau sehr gut geeignet. Die Früchte sind zunächst gelb und reifen rot ab, sie sind mittelgroß, zugespitzt und aromatisch im Geschmack.
GE-2935	Capsicum sp.	Paprika	Sweet Banana	Gemüsepaprika mit langen (bis 20 cm), spitz auslaufenden Früchten. Früchte von gelb nach rot abreifend. Früh und ertragreich. Milder, süßlicher Geschmack.
GE-988	Capsicum sp.	Paprika	Tomatenpaprika	«Tomatenpaprika» bezeichnet wahrscheinlich eine Sortengruppe «paradiesfrüchtige». Die Früchte sind flachrund, fleischig, mit saftigen Fruchtwänden und süßlichem, apfelähnlichem Geschmack. Frisch als Salatpaprika und zum Füllen geeignet.
VG-638	Chenopodium bonus-henricus	Guter Heinrich	Guter Heinrich Deutschland	Mehrjährige Staude. Sehr alte Kulturpflanze die früher weit verbreitet war. Die jungen Pflanzen/Blätter werden als Spinat verwendet, die jungen Triebe auch wie Spargel.
VG-2150	Chrysanthemum coronarium	Speisechrysantheme	Speisechrysantheme	Diese Sorte stammt aus dem Sortiment der Samenhandlung Borntträger aus Offstein/D. Sie wurde 1994 aus dem Sortiment genommen.
GE-2988	Cichorium intybus	Chicorée	Rot gefleckter Chicorée	Herkunft rotgrün gefleckte x Palatine. Zwischenergebnis eines Zuchtversuchs für Interessierte: das gebleichte Laub der Mutterpflanze ist rot gefleckt.
GE-2989	Cichorium intybus	Chicorée	Ungefleckter Chicorée	Herkunft Palatine x rotgrün gefleckte. Zwischenergebnis eines Zuchtversuchs für Interessierte: das gebleichte Laub der Mutterpflanze ist ungefleckt
GE-2991	Cucumis sativus	Gurke	Eichstetter Landgurke	Dickfleischige Sorte, traditionell für süßsaure Gurken verwendet.
GE-2072	Cucurbita maxima	Kürbis (Riesen-)	Gelber Zentner	Traditionelle deutsche Sorte mit langen Ranken. Grosse, gelbfleischige, bis 12kg schwere Früchte. Die gelbe Variante des «Rouge vif d'étampes»). Zum Keimen sehr warm und nur wenig feucht halten.
GE-2992	Cucurbita pepo	Kürbis (Garten-)	Eichstetter Zucchini	Zucchini von D. Danzeisen, in Eichstetten vermehrt.
GE-2937	Cucurbita pepo	Kürbis (Garten-)	Rankenloser Ölkürbis	Kleinfrüchtige Sorte mit kurzen oder fehlenden Ranken. Früchte kurz walzenförmig, grün, teils gelb gestreift. Samen klein, gut für den Verzehr geeignet.

GE-2938	Daucus carota	Karotte	Duwicker	Eine der letzten uns erhaltenen Nachkommen der Frühformen von Möhren. Entstanden um 1800 in den Niederlanden, erfreute sich noch bis etwa 1970 großer Beliebtheit und weiter Verbreitung. Mancherorts soll sie winterhart sein.
GE-2346	Daucus carota	Karotte	Gelrübli	Rekonstruktionsversuch der Eichstetter Gelrübli: Gelbe, robuste Möhre mit grüner Schulter.
GT-81	Fagopyrum esculentum	Buchweizen	Buchweizen B	Einstige Buchweizen-Sorte der Samenhandlung Bornträger, Offstein/D. Scheingetreide. Gedeiht gut auf mageren Böden. Genutzt werden die Samen. Kann auch als Gründüngungspflanze eingesetzt werden.
GE-2347	Foeniculum vulgare ssp. vulgare var. azoricum	Fenchel (Knollen-)	Fino Eichstetten	Seit mehreren Jahren in Eichstetten vermehrte, spät schossende Handelssorte mit gutem Aroma und eher flacher Knolle.
GE-2940	Lactuca sativa var. capitata	Salat (Kopf-)	Brauner Trotzkopf	Kopfsalat mit grüner Grundfarbe und lebhaft braunroter Tuschung Geeignet für den Anbau im Frühjahr, Frühsommer und Herbst. Bildet mittelgroße, schwere Köpfe. Bei niedrigen Temperaturen stärker rot gefärbt.
GE-2944	Lactuca sativa var. capitata	Salat (Kopf-)	Forellen, Großer Bunter	Grüner Kopfsalat mit forellenartiger, braunroter Sprengelung. Kopf locker geschlossen bis halb offen. Geeignet für den Anbau von Frühsommer bis Sommer.
GE-2941	Lactuca sativa var. capitata	Salat (Kopf-)	Maikönig Eichstetten	Klassischer Buttersalat mit hellgrünen Blättern, am Rand mit einem roten Hauch. Zuverlässige Sorte für den Frühjahrsanbau.
GE-2942	Lactuca sativa var. capitata	Salat (Kopf-)	Neckarriesen	Große Köpfe von ansprechender Qualität. Geeignet für den Frühjahrs-, Frühsommer- und Herbstanbau.
GE-2943	Lactuca sativa var. capitata	Salat (Kopf-)	Remo	Fest schließender, frischer grüner Kopfsalat.
GE-2755	Lactuca sativa var. capitata	Salat (Kopf-)	Stuttgarter Sommer	Zartblättriger Salat mit Eignung für den Sommeranbau. Schnittreife früh bis mittelfrüh. Hochrunde Kopfform. Leicht bitter im Geschmack.
GE-1176	Lactuca sativa var. capitata	Salat (Kopf-)	Winterkopfsalat Erstling	Alte deutsche Wintersalat-Sorte, die im Oktober gepflanzt wurde und auf dem Beet draussen überwinterte. Die Köpfe sind robust, klein und kräftig rot gefärbt.
GE-1297	Lactuca sativa var. capitata	Salat (Kopf-)	Wunder von Stuttgart	Alte deutsche Sorte, welche schon ab 1906 in der Schweiz gehandelt wurde. Macht grosse Köpfe. Blätter hellgrün. Samen schwarz. Eignet sich zum Anbau im Hochsommer. Aussaat im April.
GE-2985	Lactuca sativa var. crispa	Salat (Schnitt- und Pflück-)	Deutscher Unvergleichlicher	Blattsalat mit ausgebreiteter Rosette und rötlichem Herzen. Der Salat gehört zur Gruppe der Kopf-, Krach- und Schnittsalate (convar. incocta HELM), die weitere Zuordnung ist unklar.
GE-2949	Lactuca sativa var. crispa	Salat (Schnitt- und Pflück-)	Früher Gelber Krausblättriger	Seit 1844 im Handel. Grüner, zarter, krauser Blattsalat mit trichterförmiger Kopfform. Bätter extrem knackig und dadurch etwas brüchig und druckempfindlich. Späte Schossneigung. Geeignet für Frühhanbau.
GE-2950	Lactuca sativa var. crispa	Salat (Schnitt- und Pflück-)	Hohlblättriger Butter	Seit 1870 im Handel. Blattsalat mit löffelartig nach innen gebogenen, kleinen Blättern. Sehr zart, hellgrün bis gelbgrün. Geeignet für den Frühhanbau.
GE-2945	Lactuca sativa var. longifolia	Salat (Lattich)	Forellenschluss	Schon 1861 wurde der Lattich als "Rotsprengeliger Forellensalat" gehandelt. Selbstschließende Köpfe mit hellgrünen, länglichen, rot gesprengelten Blättern. Eher festes Blatt. Aussaat für den frühen Freilandanbau.
GE-882	Lactuca sativa var. longifolia	Salat (Lattich)	Kaiser Selbstschluss	Sorte, die in der Genbank von Gatersleben/D gelagert ist. Salat mit hellgrünem Blatt.
GE-2947	Lactuca sativa var. longifolia	Salat (Lattich)	Kaiser Selbstschluss	Variabler Römersalat mit teils schließenden, teils nach außen neigenden Blattspitzen. Fein nussiger Geschmack, mittlere Bitterkeit. Geeignet für Frühhanbau.
VG-54	Lathyrus sativus	Essbare Platterbse	Essbare Platterbse	Ca. 1.50 m hohe, weißblühende Pflanzen (also aufbinden oder am Boden wachsen lassen). Aussaat im Frühling möglichst früh, damit die Pflanzen im Kurztag kräftig wachsen können bevor sie im Langtag blühen. Die unreifen Hülsen, welche bis zu fünf Samen enthalten, können wie Zuckererbsen verwendet werden. Vor allem aß man aber die ausgereiften Erbsen, welche auch gemahlen und ins Brot gemischt werden können. Allerdings sollten keine großen Mengen davon verzehrt werden (Giftigkeit der Samen, Lathyrismus beim Menschen wenn er sich in Notzeiten überwiegend vom Mehl der trockenheitsresistenten Platterbse ernährt).

VG-2350	Lens culinaris	Linsen	Albleisa	Als der Linsenanbau auf der Schwäbischen Alb in den 1950er Jahren erlosch, gingen auch die dort gebräuchlichen Sorten in Deutschland verloren. Drei von ihnen konnten aus der russischen Genbank in St. Petersburg wiederbeschafft werden, die nun als regionale Besonderheit wieder im Handel und in der Gastronomie erhältlich sind.
VG-747	Lens culinaris	Linsen	Gestreifte Linse	Von Dreschflügel Göttingen/D erhalten. Mittlere Samen, dunkel marmoriert. Wuchs breit, Blüte weiss.
VG-1212	Lens culinaris	Linsen	Mährische Linse	Sehr feine, helle Samen. Das Laub ist ebenfalls sehr fein gefiedert und die Blüte weiss. Wuchs aufrecht, Blüte und Reife früh.
VG-750	Lens culinaris	Linsen	Pisarecka Perla	2002 aus Göttingen/D erhalten. Samen gross und hell, halb aufrechter Wuchs, Blüte weiss.
VG-746	Lens culinaris	Linsen	Schwarze	Von Dreschflügel, Göttingen/D. Die Samen sind sehr klein und glänzend, blau-schwarz gefärbt und beliebt bei Vögeln. Der richtige Erntezeitpunkt ist schwierig zu bestimmen.
VG-288	Lens culinaris	Linsen	Speiselinsen Lenka	1993 aus Blankenfelde/D erhalten. Reift im Mittellandklima gut aus. Pflanzen wachsen 25–40 cm hoch und müssen eventuell gestützt werden. Reife Hülsen vorzu abernten.
DIV-847	Linum usitatissimum	Lein	Deutscher Öllein	Auffallend kurzhalbiger Öllein mit grossen Kapseln. Die blauen Blüten sind grösser als jene vom Faser-Lein. Braune, grosse Samen.
VG-637	Lotus tetragonolobus	Spargelerbse	Gelbe	1997 aus der Genbank Gatersleben/D bezogen. Gelb blühende Sorte.
VG-636	Lotus tetragonolobus	Spargelerbse	Rotbraune	Rotbraun blühende Sorte aus der Genbank Gatersleben.
VG-284	Lotus tetragonolobus	Spargelerbse	Rote	Sehr schöne, rotblühende Pflanzen, die sich vor allem für dekorative Zwecke eignen. Warme und sonnige Standorte sind von Vorteil.
GE-414	Lycopersicon esculentum	Tomate (Flaschen-)	Amish Pasta	Seit jeher von den Amish angebaut. Sehr hochwachsende Pflanze. Früchte von variabler Form, mittelgross. Späte Sorte, behält den Geschmack bis zum Ende der Saison. Empfohlen als Saucentomate.
GE-2352	Lycopersicon esculentum	Tomate (Flaschen-)	Grossmutter Witt	Mittlere rote Früchte, seit langem in Teningen vermehrte Hofsorte.
GE-2353	Lycopersicon esculentum	Tomate (Flaschen-)	Kirgisische	Ertragreiche und ertragsichere rote Fleischtomate für den Freilandanbau. Die Sorte wird von Migranten am Kaiserstuhl seit Jahrzehnten kultiviert und durch Auslese kontinuierlich verbessert.
GE-272	Lycopersicon esculentum	Tomate (Flaschen-)	Pflaumentomate	Schwachwüchsiger San Marzano-Typ. Zahlreiche kleine bis mittlere Früchte von unterschiedlicher Form, aromatisch. Empfindlich auf Staunässe und anfällig auf Krautfäule aber trockenresistent. Zum Nachreifen der Früchte die ganze Pflanze im Keller lagern.
GE-2952	Lycopersicon esculentum	Tomate (Fleisch-)	Berner Rose	Alte Stabtomatensorte aus der Schweiz. Große, leicht rosa, süß-aromatische, saftige, weiche, dünnchalige Früchte. Relativ geringer Ertrag, aber anspruchslos. Eine der begehrtesten Feinschmeckersorten.
GE-270	Lycopersicon esculentum	Tomate (Fleisch-)	Best of All	Hundertjährige Sorte, produziert kleine Fleischtomaten, oft mit eingerissener Haut, auch im Tunnelanbau. Grosse, kräftige, einfache Blütenstände. Maximale Produktion Ende August. Sehr gut im Geschmack.
GE-2953	Lycopersicon esculentum	Tomate (Fleisch-)	Black Ethiopian	Stabtomate. Saftige braun-schwarze Tomate mit sehr gutem Aroma. Mittelfrüh, langer Erntezeitraum.
GE-429	Lycopersicon esculentum	Tomate (Fleisch-)	Bonner Beste	1995 aus Deutschland erhalten. Die Sorte wurde 1924 im Samenkatalog von G. Landolt, Wallisellen ZH als Neuheit beschrieben und setzte sich danach in der Schweiz durch. Es handelt sich um eine mittelgrosse, rote Fleischtomate. Leicht plattrunde Form. Starke Neigung zur Grünkragenbildung. Sehr keimfreudig und wüchsig.
GE-269	Lycopersicon esculentum	Tomate (Fleisch-)	De Berao	Rustikale, hochwachsende Pflanze, ziemlich resistent gegen Krautfäule. Früchte lila, länglich und eckig, grössere Früchte gezahnt und mit grünen Streifen. Fleischtomate mit sehr feiner Haut, Typ «Berner Rose» aber kleiner (40 bis 50 mm Durchmesser).
GE-1201	Lycopersicon esculentum	Tomate (Fleisch-)	Elbe	Alte Sorte mindestens aus dem 19. Jh. Kartoffelblättrig mit grossen, gelb-orangen und schmackhaften Früchten. Mittelfrüh bis spät. Gute Nachreifeigenschaften.
GE-436	Lycopersicon esculentum	Tomate (Fleisch-)	Gelbe aus Bayern	Ursprünglich aus Bayern/D. Runde, ca. 4 cm grosse, leuchtend gelbe und saftige Früchte.

GE-411	Lycopersicon esculentum	Tomate (Fleisch-)	Mammut Deutsches Gold	Grosse bis riesige Tomate vom "Ananas Typ". Gelbe Grundfarbe, rote Zeichnung. Haut zart, Geschmack süss und fein. Eher spät reifend.
GE-610	Lycopersicon esculentum	Tomate (Fleisch-)	Mandarin	Orange, grosse, saftig, fleischig-süsse, sehr wohlschmeckende Früchte. Guter Ertrag.
GE-1089	Lycopersicon esculentum	Tomate (Fleisch-)	Marktwunder	Dunkelrote, schwärzlich überlaufene und weichfleischig Früchte mit dünner Haut. Platzt gerne wenn sie reif ist. Guter Ertrag. Mittelspät. Ist vermutlich nicht die schon Anfangs des 20. Jh. angebaute «Marktwunder» (vgl. GE-1204 «Merveille de Marché»).
GE-2954	Lycopersicon esculentum	Tomate (Fleisch-)	Purple Calabash	Die alte Tomatensorte Purple Calabash besitzt ein sehr gutes Aroma und eine schöne schwarze Färbung. Außerdem ist Purple Calabash relativ robust und reichtragend. Die dunklen, stark gerippten Früchte sind saftig und haben oft einen olivgrünen Stielansatz. Purple Calabash ist eine historische Sorte aus dem 16. Jahrhundert
GE-2041	Lycopersicon esculentum	Tomate (Fleisch-)	Schlesische Himbeere	Historische Sorte aus Deutschland. Eine sehr grosse, wohlschmeckende, eher weiche Stabtomate. Normalblättrig. Himbeerrot, sehr saftig und extrem fleischig. Plattrund und wenig gerippt.
GE-574	Lycopersicon esculentum	Tomate (Kirsch-)	Ampeltomate himbeerfarbig	Massenträger und hervorragend als Kübelpflanze geeignet. Wird ca. 50 cm hoch. Früchte 3 cm gross, himbeerfarbig. Leicht süsslicher Geschmack. Als Ampelpflanze nicht auszeichnen. Bildet Unmengen an Früchte aufs Mal.
GE-1572	Lycopersicon esculentum	Tomate (Kirsch-)	Deutsche Riesentraube	Aus Deutschland stammende Sorte, die Mitte des 18. Jh. mit den Amish nach Pennsylvania USA kam. Ev. identisch mit den «Mammuth-Trauben», die 1880 bei F. Anderegg aufgeführt sind. Rote Cherry mit grossen Fruchtständen, herrlichem Aroma und neckischer Spitze.
GE-712	Lycopersicon esculentum	Tomate (Kirsch-)	Kirsch-Bistro Tomate	Das Ursprungssaatgut stammt aus der ehemaligen DDR. Stabtomate von bis zu 2 m Höhe. Cocktailtomate mit langen Trauben. Früchte 3–4 cm gross. Die Tomate ist sehr fruchtig und süss. Im Sommer hat sie eine dünne Haut, die im Herbst dicker wird.
GE-346	Lycopersicon esculentum	Tomate (Kirsch-)	Traubentomate	Relativ grosse Cherrytomate von roter Farbe.
GE-948	Lycopersicon esculentum	Tomate (Rund-)	Deutsche Kartoffeltomate	Blattwerk vergleichbar mit jenem der Kartoffel. Runde, rote Tomate von mittlerer Grösse, saftig, aromatisch, bekömmlich, leicht süsslich. Kräftige Sorte, robust. Für Salate und zum Kochen empfohlen.
GE-1202	Lycopersicon esculentum	Tomate (Rund-)	König Humbert	Die Pflanze hat ein gutes Wachstum und wird an einem Stab oder einer Schnur hochgezogen. Seitentriebe ausbrechen. Geschützter Anbau ist von Vorteil. Die Frucht ist oval, dunkelrot und hat eine Vielzahl an mittelgrossen Früchten.
GE-275	Lycopersicon esculentum	Tomate (Rund-)	Königin der Frühen	In der Schweiz von 1907 bis ca.1955 gehandelte Sorte. Früchte mehr oder weniger gekerbt, relativ klein (50-100g). Mittelspät reifende Stabtomate.
GE-1558	Lycopersicon esculentum	Tomate (Rund-)	Lime Green	In Deutschland erstmals um 1880 nachgewiesen. Hoher Ertrag an süssen, saftigen Früchten, gut als Rohkost und in Salaten.
GE-968	Lycopersicon esculentum	Tomate (Rund-)	Lukullus	Alte Sorte, ab 1920 von Samen Mauser gehandelt. Rote, kugelige, kleinere Früchte. Mittelfrüh. Trauben sehr lang und unverästelt. Die Pflanze ist hoch und sehr starkwüchsig. Sie soll dreitriebig gezogen werden.
GE-345	Lycopersicon esculentum	Tomate (Rund-)	Pfirsichtomate	1929 durch Becker-Dillingen beschrieben. Tomate mit «viereckiger» Form, pfirsichfarben oder karminrot, festes Fleisch, mittelgross. Relativ resistent gegen Fäulnis, noch spät im Herbst erntbar. Eignet sich gut für Saucen und Salate.
GE-274	Lycopersicon esculentum	Tomate (Rund-)	Quedlinburger Frühe Liebe	Robuste, frühreife und schwachwüchsige, kartoffelblättrige Sorte. Die roten Früchte sind relativ klein, mit fester Haut. Geschmacklich eine der besten Frühsorten. Ertrag über den ganzen Sommer verteilt. In Deutschland seit 1951 zugelassen.
GE-967	Lycopersicon esculentum	Tomate (Rund-)	Rheinland's Ruhm	Alte, deutsche Tomatensorte. Rispen- oder Rispen- Tomate mit schönen, roten, runden Früchten, die gut lagerbar sind. Geschmacklich eher neutral.

GE-276	Lycopersicon esculentum	Tomate (Rund-)	Rotgelb gestreifte Paprikaförmige	Grosse, attraktive, fein gestreifte, trockene Freilandtomate, dank ihrer Grösse und Form für die Zubereitung gefüllter Tomaten geeignet. Fruchtfleisch sehr fest. Guter Ertrag. Breite, dunkle Blätter. Lange Keimzeit.
GE-277	Lycopersicon esculentum	Tomate (Rund-)	Rotgelb gestreifte Runde	Früh und ertragreich. Mittलगrosse, rote Früchte mit gelben Längsstreifen, die beim Anbau im Freiland ausgeprägter sind. Geeignet für den Rohgenuss und für Salat.
GE-1088	Lycopersicon esculentum	Tomate (Salat-)	Fruchtaroma	Alte, deutsche Sorte. Wurde 1940 bis 1976 in der Schweiz von Samen Mauser gehandelt. Flachrunde, mittलगrosse (ca. 100 g), leuchtend rote Früchte mit gutem Geschmack. Guter, mittelfrüher Ertrag.
GE-2764	Lycopersicon esculentum	Tomate (Salat-)	Tafelfreude	Sehr leckere Tomate. Reife mittलगspät, Ertrag wetterabhängig mittel bis hoch.
GT-2209	Panicum miliaceum	Rispenhirse	Bernburger	Sorte aus Sachsen-Anhalt mit lockerer Rispe, 80-120 cm hoch. Früher war dieser Typ Hirse Grundnahrung der breiten Bevölkerung in Mitteleuropa.
VG-2955	Papaver somniferum	Schlafmohn	Eichstetter	Mohn mit sehr schönen rosafarbenen Blüten.
VG-709	Papaver somniferum	Schlafmohn	Weisser Mohn Brodowin	Aus Brandenburg/D. Blüht rot-weiss und hat weisse Samen, die einen milden Geschmack haben.
GE-2956	Pastinaca sativa	Pastinake	Halblange Weiße, spitz kegelförmige Auslese	Delikates Wintergemüse. Spitz kegelförmige Selektion, die sehr große werden kann.
GE-2957	Pastinaca sativa	Pastinake	Halblange Weiße, stumpf kegelförmige Auslese	Delikates Wintergemüse. Stumpf kegelförmige bis rundliche Auslese.
GE-82	Petroselinum crispum var. tuberosum	Wurzelpetersilie	Halblange	Diese Sorte ist seit 1908 auf dem Markt. Sie ist die älteste, bekannteste Wurzelpetersilie. Wurzel keilförmig, mittलगlang, gleichmässig zur Spitze verjüngt. Kopf abgerundet bis keulig verdickt. Guter Ertrag.
GE-2958	Phaseolus coccineus	Bohne (Feuer-)	Poppenbohne	Stangenbohne. Hülse fädig. Samen violett mit schwarzem Muster, teils fast ganz schwarz, Nabel weiss.
GE-639	Phaseolus vulgaris var. nanus	Bohne (Busch-)	Bunte Hockerbohnen	Aus Frickenhausen/D erhalten. Es handelt sich bei den «Bunten Hockerbohnen» um ein Gemisch von insgesamt sechs verschiedenen Bohnensorten, die nur leicht unterschiedliche Reifezeitpunkte aufweisen. Sämtliche Sorten werden als Auskernbohne verwendet und ergeben als Mischung ein faszinierendes Farbenspiel.
GE-2354	Phaseolus vulgaris var. nanus	Bohne (Busch-)	Einlochbohne	Fädige, doch ertragreiche, robuste und wohlschmeckende Buschbohne aus Eichstetten. Samen gelblich, Nabel weiss mit ockerfarbenem Rand.
GE-2959	Phaseolus vulgaris var. nanus	Bohne (Busch-)	Einlochbohne M. Schulz, Eichstetten	Starkwüchsige Bohne, von der nur je eine Bohne pro Loch in die Erde gebracht wird.
GE-388	Phaseolus vulgaris var. nanus	Bohne (Busch-)	Eisbohne	Herkunft aus Nordhausen/D. Hülse grün, Samen caramelbraun. Eher Trockenbohne. Hat starke Fäden. Frühreif, erträgt aussergewöhnlich tiefe Temperaturen (0 bis -5 °C). Muss in Töpfen angezogen werden.
GE-76	Phaseolus vulgaris var. nanus	Bohne (Busch-)	Jacob's Cattle	Grüne mittलगlange Hülsen und violett-weiss gesprenkelte Samen. Sehr alte Trockenbohnenorte, die auch im kühleren Klima ausreift. In Deutschland als Forellenbohne bezeichnet. In jungem Zustand können auch die grünen Hülsen verwendet werden.
GE-2756	Phaseolus vulgaris var. nanus	Bohne (Busch-)	Karlsruher Markt	Flageolet-Sorte. Hülse 15-20 cm lang, mittelbreit, rund, meist gerade. Bohne nierenförmig, bräunlichgrünlichgrau, stark glänzend. Guter Wuchs und hohe Erträge, aber zuweilen auch anfällig. Die Sorte ist auch unter den Namen "St. Andreas" oder "Erste Ernte" bekannt.
GE-2605	Phaseolus vulgaris var. nanus	Bohne (Busch-)	Paas Lintorfer Frühe	Fadenlose Buschbohne mit grünen Hülsen und weissen Kernen, wird bis 75 cm hoch. In den 1950er Jahren von der Fa. Paas Co in Ratingen-Lintorf gezüchtet und bundesweit gehandelt. Ende der 1950er Jahre ist das Unternehmen in die Insolvenz geraten und die Saatgutproduktion wurde eingestellt. Diese Sorte hat dank IPK in Gatersleben und der Saatgutbank in St.Petersburg überlebt, die diese die Sorte über Jahre weitervermehrt haben.
GE-291	Phaseolus vulgaris var. nanus	Bohne (Busch-)	Schwarze	Grünhülsige Buschbohne. Üppig wachsend mit schwarzen Samen. Es dürfte sich hier aufgrund der kleinen schwarzen Kerne und der bei Reife zum Teil aufspringenden Hülsen um eine sehr ursprüngliche Sorte handeln. Eher als Trockenbohne geeignet.

GE-1612	Phaseolus vulgaris var. nanus	Bohne (Busch-)	Schwarzwälder Ausmachbohne	Auskernbohne aus dem Schwarzwald. Wird etwa 50 cm hoch. Die grünen Hülsen werden schnell rau und sind weniger zum Verzehr geeignet. Die Kerne sind beige mit leichter Maserung. Sie schmecken sehr fein und haben ein typisches Eigenaroma.
GE-1174	Phaseolus vulgaris var. nanus	Bohne (Busch-)	Vert fin de Bagnols	Wahrscheinlich eine alte deutsche Sorte, die unter dem Namen «Erstling» bekannt ist. Die Sorte ist tatsächlich sehr früh und bildet zahlreiche feine Hülsen mit sehr schönen panaschierten Samen. Die Samen bleiben auch beim Kochen sehr fest.
GE-1072	Phaseolus vulgaris var. vulgaris	Bohne (Stangen-)	Blauhilde	Züchtung der Firma Hild, seit 1964 im Handel. Fadenlose, blauhülsige Neckarkönigin. Sehr ertragreich und gesund. Hülsen dickfleischig, rund und lang. Die Farbe verliert sich beim Kochen. Die Kerne sind beige.
GE-1073	Phaseolus vulgaris var. vulgaris	Bohne (Stangen-)	Eva	2001 im Handel bezogen. Züchtung der Firma Hild, Marbach a. N./D. Seit 1993 im Handel. Verbesserte Trebona. Sehr frühe Neuzucht mit sehr langen Hülsen. Besonders geeignet im Frühanbau in Freiland oder Gewächshaus.
GE-2587	Phaseolus vulgaris var. vulgaris	Bohne (Stangen-)	Fortissima	In den 1990er Jahren von der Firma Hild in Deutschland gezüchtet und ca. im Jahr 2000 vom Handel zurück gezogen. Sehr schnellwüchsig und frühreif, darum ideal für den Anbau unter Glas und die frühe Freilandkultur. Grüne, fadenlose Schwertbohne.
GE-572	Phaseolus vulgaris var. vulgaris	Bohne (Stangen-)	Grosse Borlotto	1996 aus Forbach/D bekommen. Es handelt sich um eine reichtragende Stangenbohne vom Typ Borlotti.
GE-564	Phaseolus vulgaris var. vulgaris	Bohne (Stangen-)	Kaiser Friedrich	Die Samen sind blau, die reifenden Hülsen karminrot. Breite, relativ dicke Bohnen, bis 20 cm lang, ca. 2 cm breit. Schoten gelb/hell im Schatten, am Licht rot überzogen bis ganz rot. Robuste Pflanzen, klettert gut. lila blühend.
GE-2493	Phaseolus vulgaris var. vulgaris	Bohne (Stangen-)	Kipfler Unterweger	Spät reifend. Hülse hörnchenförmig gebogen, gelbgrün, fadenlos. Samen dunkelrot, etwas rosa gemustert, Nabel weiß mit rotem Rand.
GE-1079	Phaseolus vulgaris var. vulgaris	Bohne (Stangen-)	Neckarkönigin	Wurde in den 1950er-Jahren im Neckartal/D gezüchtet. Sie verbindet in idealer Weise die Eigenschaften Robustheit und Ertrag. Die Hülsen sind zart und fadenlos.
GE-2341	Phaseolus vulgaris var. vulgaris	Bohne (Stangen-)	Pfefferbohne	Fadenlose, wegen ihrer kurzen Kochzeit sehr beliebte Stangenbohne aus der Region. Samen oval-rund, halb weiß, halb braun. Nabel weiß mit dunkelbraunem Rand.
GE-2984	Phaseolus vulgaris var. vulgaris	Bohne (Stangen-)	Wildtäler	Grünhülsige Stangenbohne; Bohnensamen sind dunkelrot, kurz und rundlich. Seit den 1950er Jahren in Wildtal bei Gundelfingen erhalten. Vor allem als Trockenbohne genutzt.
GE-1639	Pisum sativum subsp. sativum Macrocarpon-Grp.	Kefe	Rembrandt	Erschien 1935 im Samenkatalog vom Volg. Mittelstark wachsende, ertragreiche Sorte mit Wuchshöhe 150 cm. Bildet süsse, grosse Hülsen. Mittelfrüh.
GE-14	Pisum sativum subsp. sativum Macrocarpon-Grp.	Kefe	Winterkefe Frieda Welten	Die Sorte kann mehr als 2 m erreichen und besitzt typischerweise paarweise violette Blüten. Aussaat Ende Oktober/Anfang November, liefert im Folgejahr sehr frühen Ertrag. Überwintert mit Reisischutz im Freiland. Eine Sorte von Frieda Welten, Pionierin im Bioanbau.
GE-2962	Pisum sativum subsp. sativum Sativum-Grp. und Medullare-Grp.	Erbse	Eichstetter	Großsamige Markererbse, gelb-grün, runzlig
GE-2496	Pisum sativum subsp. sativum Sativum-Grp. und Medullare-Grp.	Erbse	Graue Buntblühende	Bis über 1 m hoch werdende Zuckerbse. Gegessen werden die ganzen, jungen Hülsen mit den unreifen Samen. Reife Samen rundlich, wenig gerunzelt, graubraun oder grünlich, dunkler gefleckt.
GE-2961	Pisum sativum subsp. sativum Sativum-Grp. und Medullare-Grp.	Erbse	Hohenheimer Rosablühende	Alte Sorte, die regional in Baden-Württemberg von Bedeutung war.
GE-1532	Pisum sativum subsp. sativum Sativum-Grp. und Medullare-Grp.	Erbse	Ostpreussische Peluske	Im Jahr 2003 aus Rieder D erhalten. Es handelt sich um eine Erbse mit gutem Ertrag. Wird ca. 150 cm hoch. Allerdings ist sie etwas anfällig gegen Rostpilze (nicht überall, auch schon als robust bezeichnet.)
GE-2342	Pisum sativum subsp. sativum Sativum-Grp. und Medullare-Grp.	Erbse	Württembergische Wintererbse	Buntblühend. Samen klein, rund, braun. Nabel unauffällig.
VG-1213	Portulaca oleracea	Portulak	Gelber Breitblättriger	Herkunft von Dreschflegel Göttingen/D.

VG-582	Portulaca oleracea	Portulak	München	Die Sorte stammt aus München/D.
GE-2963	Raphanus sativus var. niger	Rettich	Pakistanischer Rettich	In Eichstetten kultivierte Sorte.
VG-2965	Rumex sp.	Gartensauerampfer	Gemüseampfer	Rumex patienta. Ausdauerndes, sehr ergiebiges Frühjahrsgemüse das nur noch selten im Anbau ist.
VG-2964	Rumex sp.	Gartensauerampfer	Wiesen-Sauerampfer	Rumex acetosa, Wildform. Sauerampfer ist reich an Vitamin C und kann als Spinat, Salat oder Suppe verwendet werden, bevorzugt als Beimengung. Es sollten die noch makellosen jungen Blätter gepflückt werden.
GE-1325	Scorzonera hispanica	Schwarzwurzel	Hoffmanns Schwarze Pfahl	Alte Sorte. Aufrechtes Laub, ca. 40–50 cm hoch. Wurzel schwarzbraun, lang, walzenförmig, mittlere Dicke, fleischig, glatt und mit feinen Nebenwurzeln. Die Sorte eignet sich für alle tiefgründigen Böden. Gute Marktqualität. Einst weite Verbreitung.
GT-1083	Setaria italica	Kolbenhirse	Gatersleben	2000 von der Genbank Gatersleben/D bezogen.
GT-2468	Setaria italica	Kolbenhirse	Herbstfeuer	Kolben unbegrannt, Reifefärbung und Laub rotbraun und sehr dekorativ. Macht aufrechte Kolben, ca. 1,2 m hoch.
GE-2966	Solanum melongena	Aubergine	Tschechische Frühe	Ältere Auberginen-Sorte mit mittelgroßen Früchten. Relativ frühe Ernte, gut fürs Freiland geeignet.
VG-2356	Spergula arvensis	Acker-Spark	Eichstetten	Alte Gemüse- und Futterpflanze, heute wohl nur noch Unkraut. Fördert die Milchbildung und erhöht deren Fettgehalt.
GE-2967	Spinacia oleracea	Spinat	Scharfsamiger Eichstetten	Einzelfrüchte des scharfsamigen Spinats besitzen zwei Dornfortsätze.
VG-2149	Tragopogon porrifolius	Haferwurzel	Blauetikett	Von der Samenhandlung Borträger in Offstein/D erhalten.
GT-1399	Triticum dicoccon	Emmer	Grauer	Von der Genbank Gatersleben/D erhalten. Zweizeilige, dunkelgraue, ziemlich dicke, kompakte Ähren mit langen schwarzen Grannen.
GT-1400	Triticum dicoccon	Emmer	Schwarzbehaarter Winteremmer	2003 von der Genbank IPK Gatersleben/D bezogen. 2003 erstmals gesichtet: Ähren zweizeilig grauschwarz, schlank und apikal zusammenlaufend, mit langen, schwarzen Grannen.
ZP-1822	Tropaeolum majus	Echte Kapuzinerkresse	Vesuvius	Wurde 1934 bei Samen Wyss angeboten. Hat lachsfarbene Blüten und kann als Beet- oder Balkonpflanze gezogen werden. Rankender Wuchs. Blüten stehen über dem Laub.
ZP-1835	Tropaeolum peltophorum	Kapuzinerkresse	Brillant	Von der Genbank in Gatersleben erhaltene dunkelblutrot blühende Sorte.
ZP-1837	Tropaeolum peltophorum	Kapuzinerkresse	Lucifer	Von der Genbank in Gatersleben erhaltene rot-orange blühende Sorte. Bronze-grünes Laub.
GE-2986	Valerianella carinata	Gekielter Feldsalat	Eichstetter	Feldsalat, gekielter. Hellgrüne, große Rosetten mit schlanken Blättern. Früher zu ernten als V. locusta.
GE-2968	Valerianella locusta	Nüsslisalat	Dunkelgrüner Vollherziger	Dunkelgrüne, reichblättrige Sorte. Schnellwüchsig, sehr winterhart.
GT-2969	Zea mais	Mais	Gelber Badischer Landmais	Eine der ältesten deutschen Hartmaissorten mit gelbem Korn. Spindel rund 20 cm lang, fast zylindrisch, weiß.